



Gemeindeamt Häselgehr

Bezirk Reutte, Postleitzahl 6651
Telefon 05634/6340, Fax 05634/63404, DVR 0435261

PROTOKOLL

der 9. Gemeinderatssitzung am Montag, den 12.12.2016

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Bgm. Friedle Harald, Mark Bernhard, Perle Jürgen, Larcher Romeo,
Gerber Thomas, Selb Harald, Friedle Andrea, Millwitsch Heinz,
Singer Peter, Krabichler Elmar, Kohler Werner

Bürgermeister Friedle Harald begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

Termin für die 10. GR-Sitzung: Montag, den 13. Feber 2017 um 20.00 Uhr

1. Protokoll der 8. GR-Sitzung vom 07.11.2016

Das Protokoll der 8. GR-Sitzung vom 07.11.2016 wird für richtig befunden und unterzeichnet.

GR Gerber ersucht die Gemeinderäte, den TO Punkt 10 vorzuziehen.

10. Besprechung über die finanzielle Entschädigung des Substanzverwalters

GR Gerber teilt dem Gemeinderat mit, dass er sich rechtlich befragt hat, dass die ihm zustehende finanzielle Entschädigung des Substanzverwalters vom Gemeinderat beschlossen werden muss.
Der Bürgermeister hat diesbezüglich schon mehrmals Gespräche mit ihm geführt. Er weist darauf hin, dass für den TO-Punkt zur Beschlussfassung eine 2/3 Mehrheit des Gemeinderates notwendig ist.
Bgm. Friedle wird sich bei den zuständigen Behörden über die weitere Vorgangsweise erkundigen.

2. Vorlage und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2017

Der Haushaltsvoranschlag 2017 wurde an beide Listenführer per Mail übermittelt. Die vom Obmann des Überprüfungsausschusses Larcher Romeo gestellten Fragen bzw. Unklarheiten wurden vom Bürgermeister geklärt.

Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen und Ausgaben über € 1.971.300,- vorgesehen. Der Haushaltsvoranschlag wurde von der BH Reutte vorgeprüft.

Beschluss: 10 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

3. Beschlussfassung des Mittelfristigen Finanzplanes von 2018 bis 2021

2018:	€ 1.278.000,--
2019:	€ 1.276.300,--
2020:	€ 1.270.500,--
2021:	€ 1.265.900,--

Die ausgewiesenen Summen sind jeweils als Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

4. Beschlussfassung über Erhöhung der vom Land Tirol vorgeschriebenen Mindestanschlussgebühr für den Gebührenhaushalt Kanal von € 5,45 auf € 5,50 pro m³ umbauter Raum ab 1.1.2017

Der Gemeinderat beschließt die Erhöhung der Mindestanschlussgebühr für den Gebührenhaushalt Kanal von € 5,45 auf € 5,50 pro m³ umbauter Raum am 1.1.2017.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

5. Beratung und Beschlussfassung über die Bestellung eines Sicherheits-Gemeinderates

Bgm. Friedle informiert die Gemeinderäte über das vorliegende Schreiben des Bundesministeriums für Inneres, in dem um die Bekanntgabe des gewählten Sicherheitsgemeinderates ersucht wird.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass dies in unserer Gemeinde nicht notwendig ist.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

6. Beratung und Beschlussfassung zum Friedhofspachtvertrag zwischen Gemeinde Häselgehr und der röm.-kath. Pfarrkirche Häselgehr und eines Bittleihvertrages für Spielplatz und Parkplatz beim Friedhof

Bgm. Friedle teilt dem Gemeinderat mit, dass er schon mehrmals von der Diözese Innsbruck aufmerksam gemacht wurde, dass die Grundstücke von Friedhof mit angrenzendem Park- und Spielplatz im Eigentum der Röm.-Kath. Pfarrkirche Häselgehr sind.

Es wird empfohlen, einen Pachtvertrag (Pachtzins € 1,--) für den Friedhof und einen Bittleihvertrag (ohne Pachtzins) für Spiel- und Parkplatz abzuschließen. Die Kosten für die Grundbuchseintragung sind zur Gänze von der Gemeinde Häselgehr zu tragen.

Die von der Diözese vorgefertigten Verträge liegen vor.

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass ein Kauf dieser Grundstücke bevorzugt werden soll. Bgm. Friedle wird diesbezüglich mit der Diözese Innsbruck Gespräche führen.

Es erfolgt daher keine Beschlussfassung über die Abschließung eines Friedhofpacht- bzw. Bittleihvertrages.

Beschluss: kein Beschluss

7. Beratung und Beschlussfassung zur Verlängerung des Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Häselgehr um fünf Jahre

Der Bürgermeister verliest das vorliegende Schreiben des für unsere Gemeinde zuständige RO-Planungsbüro Walch, in dem empfohlen wird, um eine Verlängerung des örtlichen Raumordnungskonzeptes um fünf Jahre anzusuchen.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Überarbeitung bzw. Erstellung eines neuen RO-Konzeptes schon ab 2017 in Angriff genommen werden sollte, um neue Wohn- und Gewerbeflächen zu schaffen.

Der Beschluss für eine Verlängerung von fünf Jahren wird somit nur unter Vorbehalt gefasst, sofern nach Fertigstellung des überarbeiteten RO-Konzeptes eine frühere Einreichung trotz Beschluss der Verlängerung möglich ist.

Beschluss: 11 Ja-Stimmen (einstimmig)

8. Besprechung zum Bewirtschaftungsbeitrag – Weidenutzung

GR Gerber erklärt die Berechnung für den Aufwand der Erhaltung der Weideflächen zur Bewirtschaftung.

Der Bewirtschaftungsbeitrag pro GVE beträgt € 23,--.

Nach Absprache mit den Fraktionsobmännern schlägt GR Gerber als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft vor, eine Sondervereinbarung zu erstellen und pro GVE jährlich € 60,-- an die Bewirtschafter ausbezahlen.

Abzüglich des Weidebeitrages von € 23,-- je GVE würde für den Aufwand, den die Fraktionen selbst erledigen, für die GGA ein Betrag von € 4.440,-- verbleiben (Berechnungsbasis von 120 GVE).

Die Fördermittel (ca. € 15.000,--) bleiben weiterhin bei den Bewirtschaftern und werden wie bisher zur Bewirtschaftung von Viehweiden (zäunen, mulchen usw.) verwendet.

Die Abwicklung der Verrechnung soll weiterhin über das Substanzkonto der GGA abgewickelt werden.

Beschluss: nächste GR-Sitzung

9. Besprechung über die weitere Vorgangsweise bzgl. Gemeindearbeiter und Gemeindebedienstete (Rechnungswesen)

Auf Anregung von GR Selb sollen die Tätigkeiten aller Gemeindebediensteten aufgelistet werden.

Je nach Bedarf ist zu überdenken, einen weiteren Gemeindearbeiter für bestimmte Zeit anzustellen.

Die Nachbesetzung der Gemeindebediensteten und Finanzverwalterin ab 1.12.2017 wird im Frühjahr ausgeschrieben.

Das Profil der Ausschreibung wird erarbeitet und in der nächsten GR-Sitzung festgelegt.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Bericht des GR Larcher über die Kassaprüfung am 6.12.2016

GR Larcher berichtet über die stattgefundene Kassaprüfung des Überprüfungsausschusses.
Offene Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet bzw. geklärt.

b) Verlegung der Wasserleitung in Gutschau

GR Millwitsch erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise in Bezug auf die Verlegung der Wasserleitung in Gutschau.
Dazu teilt GR Gerber als Substanzverwalter der GGA mit, dass die Arbeiten einzustellen sind, da kein Projekt vorliegt.
Bgm. Friedle teilt dazu mit, dass in den Wintermonaten Baustopp ist und weitere Gespräche mit dem Investor geplant sind. Er wird diese Informationen an die Gemeinderäte weitergeben.

c) MK-Jahreshauptversammlung am 7.12.2016

GR Gerber berichtet, dass er als Vizebürgermeister bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Häselgehr anwesend war.
Er gibt die Dankesworte der Musikkapelle für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde an den Gemeinderat weiter.

d) Böschungsarbeiten nach den durchgeführten Asphaltierungsarbeiten

GR Gerber wiederholt das Anliegen, die noch ausstehenden Böschungsarbeiten so bald als möglich zu erledigen.
Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2017 in Angriff genommen. In Zukunft werden die Böschungsarbeiten sofort nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten durchgeführt.

e) Tankstelle

GR Selb erkundigt sich über den aktuellen Stand in Bezug auf Tankstelle mit Lebensmittelgeschäft.
Bgm. Friedle teilt dazu mit, dass noch keine weiteren Pläne vorliegen. Er wird den Gemeinderat auf dem Laufenden halten.

F.d.R.d.A.

Hammerle Angelika

Angeschlagen am: 15.12.2016
Abgenommen am: 30.12.2016